Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Theoretische Schwere im Innern von Massen. Von *F. Gassmann.* Mitteilungen Nr. 32 aus dem Institut für Geophysik, ETH Zürich. 40 S. Zürich 1957.

Die abschnittsweise Darstellung einer gemessenen Laufzeitkurve mit abgebrochenen Potenzreihen und ihre Auswertung in der Refraktionsseismik. Von *Max Weber.* Mitteilungen Nr. 33 aus dem Institut für Geophysik der ETH Zürich. 26 S. Zürich 1958.

Les Chemins de Fer et l'Acier. Par les *Nations Unies.* Préparé par la Section de l'Acier, des Industries mécaniques et de l'Habitat, Commission Economique pour l'Europe. 63 pages. Genève 1957. Nations Unies, Département des Affaires économiques et sociales.

Wettbewerbe

Kinderkrippen in Biel. Der Gemeinderat der Stadt Biel eröffnet unter den in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren, Neuveville, Courtelary und Moutier niedergelassenen, frei erwerbenden Architekten zwei allgemeine Projektwettbewerbe zur Erlangung von Entwürfen für eine Kinderkrippe am Safnerweg und eine solche an der Sonnenstrasse in Biel. Das für beide Wettbewerbe gleichlautende Raumprogramm umfasst die eigentliche Kinderkrippe zur Aufnahme von 40 bis 50 Kindern verschiedener Altersstufen, einen Schulhort für 25 Kinder, eine Freizeitwerkstätte sowie die erforderlichen Personalräume. Architekten im Preisgericht: A. Gnaegi, Stadtbaumeister Bern, G. Gaudy, Biel, A. Meier, Fachlehrer am Technikum Biel, A. Doebeli, Stadtbaumeister Biel sowie M. Schmid, Hochbauamt Biel, als Ersatzmann. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung von drei bis fünf Entwürfen je 8500 Fr. zur Verfügung. Der Termin für die Fragestellung läuft am 31. Mai, derjenige für die Ablieferung der Entwürfe am 15. September 1958 ab. Die Wettbewerbs-Unterlagen liegen beim städtischen Hochbauamt Biel, Zentralplatz 49, zur Einsicht auf und können gegen eine Depotgebühr von je 10 Fr., das Wettbewerbs-Programm allein zu 1 Fr. bezogen werden. Bei Posteinzahlung (Konto IVa Stadtkasse Biel) sind die gewünschten Unterlagen ausdrücklich zu bezeichnen (ein Architekt darf sich nur an einem der beiden Wettbewerbe beteiligen).

Gemeindeschulbauten mit Turnhalle in Wettingen. Projektwettbewerb unter den in der Gemeinde Wettingen seit mindestens 1. Jan. 1957 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten und vier eingeladenen Architekten. Fachleute im Preisgericht sind: K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, H. Marti, Zürich, O. Senn, Basel; Ersatzmann W. Wullschleger. Für fünf bis sechs Preise stehen 16 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Fassadendetail 1:20, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 30. Mai, Abgabetermin 30. August 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Bauverwaltung Wettingen bezogen werden.

Gewerbliche Berufsschule in Brugg. Projektwettbewerb unter den seit mindestens 1. Januar 1957 in Brugg ansässigen oder heimatberechtigten schweizerischen Fachleuten. Ausserdem werden sechs Architekten persönlich eingeladen. Fachpreisrichter sind: H. Baur, Basel, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, Dr. E. Knupfer, Zürich; Ersatzmann E. Bollinger, Bauverwalter Brugg. Dem Preisgericht stehen für vier bis fünf Preise 12 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. Juli, Ablieferungstermin 31. Oktober 1958. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Fr. beim städt. Bauamt Brugg bezogen werden.

Ankündigungen

Schöpferisches Gruppendenken («Brainstorming»)

Die Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich, veranstaltet am Mittwoch, 4. Juni 1958 im Hotel «Sonnenberg», Zürich, die 9. Sonnenbergtagung, die diesem Thema gewidmet ist.

Was ist «Brainstorming»? Jede leitende Instanz hat die Aufgabe, mit einer Gruppe von Menschen Ziele zu erreichen. Die Schwierigkeit besteht erfahrungsgemäss häufig darin, die Probleme rechtzeitig zu erkennen und diese rasch zu lösen. Dabei werden die Probleme in den Betrieben zunehmend komplexer und damit schwieriger lösbar. Die Gründe liegen u. a. in der sich immer weiter entwickelnden Spezialisierung, in der sich z. T. überstürzenden Entwicklung der Technik und der Informations- und Verbindungs-Hilfsmittel. Neuartige Möglichkeiten bringt das «Brainstorming», begründet durch Alex F. Osborn, USA. Naturgemäss hat auch diese Methode ihre besondern Regeln und Grenzen, bietet aber in der Lösung bestimmter Probleme grosse Vorteile. Das Neuartige des «Schöpferischen Gruppendenkens» besteht darin, dass es in einer ersten Stufe systematisch neuartige Ideen aus der Gruppe hervorbringt und erst in einer zweiten Stufe zur Beurteilung und Bewertung der Ideen schreitet. Damit fördert es allgemein das schöpferische Denken im Betrieb und kann zu einem entscheidenden Faktor des unternehmerischen Wirkens werden. Richtig angewendet, führt die Methode des «schöpferischen Gruppendenkens» zum bewussten Anpacken der Probleme, zu gewissem Zwang für die verantwortlichen Instanzen zur Bestimmung und Umschreibung der Probleme, zum Erkennen und Eliminieren falscher Problemstellungen, zur bewussten Einstufung der Probleme nach Dringlichkeit, zur systematischen Uebertragung der Ideen an die «Linie» und Kontrolle der Lösungen.

Der Kurs ist für Personalchefs, Ausbildungs- und Verkaufsleiter sowie für Vorsitzende von Ausschüssen gedacht. Die Sonnenbergtagungen verfolgen traditionsgemäss das Ziel, neuartige Methoden der Kaderschulung zu vermitteln, ohne aber eine eigentliche Schulung durchzuführen. Die Veranstalter legen anderseits Wert darauf, die Teilnehmer mitarbeiten zu lassen, damit das Erlebnis überzeugen kann. Da das «Schöpferische Gruppendenken» für die meisten Teilnehmer wenig bekannt sein dürfte, ist der Vormittag grundlegenden Referaten gewidmet. Die Teilnehmer erhalten die Referate in Form von Zusammenfassungen ausgehändigt. Acht Teilnehmer erhalten eine Einführung zur Leitung der Gruppenarbeit vom Nachmittag. *Georges Rona,* Conseil en promotion des ventes und Conseil du Comité Belge de la Distribution à Bruxelles, ist der von Alex Osborn als bester Fachmann in Europa bezeichnete Referent. Er ist der Uebersetzer des Buches von Osborn «Applied Immagination» ins Französische und damit berufen, den Teilnehmern die Grundgedanken und die Praxis des «Brainstorming» näher zu bringen. Allen ist bekannt dipl. Ing. *E. Barth,* Institut für angewandte Psychologie, Zürich, der in der Durchführung von Sitzungen im «Schöpferischen Gruppendenken» Erfahrung besitzt. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt. Die Postquittung gilt als Ausweis. Das Kursgeld beträgt Fr. 60.—. Einzahlungen an Postcheckkonto VIII 29856 «Studiengesellschaft für Personalfragen — Sonnenbergtagung». Bitte vermerken Sie auf der Rückseite des Girozettels die Namen der Teilnehmer. Frühzeitige Anmeldung (durch Einzahlung) erleichtert die Vorarbeiten. Bei allfälligem Rücktritt vor dem 30. 5. 58 wird das Kursgeld unter Abzug von Fr. 10.— zurückerstattet, nach diesem Datum ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Schweiz. Vereinigung für Dokumentation

Die Generalversammlung findet am Sonntag, 1. Juni, um 15 h im Kongresshaus Zürich, Vortragssaal, Eingang U, statt. Anschliessend sprechen Dr. *P. Brüderlin,* NZZ, und Dr. *H. Zschokke,* Wander AG., Bern, über «Heutiger Stand der Hilfsmittel für die Dokumentation». Am Montag, 2. Juni, folgt am gleichen Ort eine Arbeitssitzung über «Werkarchiv und Dokumentation» mit Referaten von *Otto Merz,* dipl. Ing., Georg Fischer AG., Schaffhausen, Staatsarchivar Dr. *B. Meyer,* Frauenfeld, und Prof. Dr. *K. Schib,* Schaffhausen. Um 11.45 h wird eine Seefahrt unternommen, und um 14.30 h schliesst eine Werkbesichtigung bei Escher Wyss die Tagung ab. Anmeldung bis spätestens 28. Mai an das Sekretariat SVD, Bollwerk 25, Bern, Tel. 031 62 23 30.

Baugrundtagung 1958 in Hamburg

Soeben ist das ausführliche Programm dieser vom 11. bis 14. Juni von der Deutschen Gesellschaft für Erd- und Grundbau (Geschäftsstelle: Hamburg 20, Geffkenstrasse 16) durchgeführten Tagung erschienen; es kann bei uns eingesehen werden. Nebst 18 Vorträgen werden 7 Besichtigungen geboten. Anmeldung bis 25. Mai an Regierungsamtmann Stucke, Strom- und Hafenbau, Hamburg 11, Dalmannstr. 1—3.

Vortragskalender

17. Mai (heute Samstag) ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *Henri Louis Le Roy:* «Populationsgenetische Betrachtungen zur Merkmalsvariation».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07/08.